cutta (Kalfötta); auf einer kleinen Infel an der Westkuste die wichtige Handelsstadt Bomban (Bombeh).

11. hinterindien. Die Beftfufte ift englisch; Saupt-

ort bie Infelftadt Gingapore (Gingapor).

12. Der malaiische Archivel. Die großen und tleinen Sunda-Anseln gehören größenntells den Holdandern. Die ersteren beißen Sunmatra, Java, Borneo und Ceslebes. Die Philippinen (mit Manila) sind spanisch.

V. Europa.

a) Lage und Größe. Europa liegt auf der nörblichen Halburgel, nörblich von Afrika, westlich von Assen. Rach Australien ist Europa der kleinste Erdreit; Afrika ist dreimal, Amerika viermal, Assen vierundeinskalbunal so groß als Europa.

b) Grenzen. Es erftrett fic bom Kap Tarifa im Söben bis zum Arvötar, bom Rap ba Roca im Weiten bis zum tarifden Meer im Vorboiten. — Im Norben bilder dis nord-liche Eismeer (mit bem meisen Meere) die Grenze. Die Öffigerense fit Samberenze, fie fant vom farijden Meer bis zur Veitforaquelle längs dem Urolgebige, geht dann villich vom Intellental in dem Larifden Meer bis zur Recht ett dem Schale dem Kapilien dem Harbilde bis zum Kolpitee. Mutiken dem Kapilien dem höhmargen Meere if die Krubbiet des Rautalins die Grenze Europas

Die Gud- und Beftgrenze Europas wird gebilbet burch ben atlantischen Ocean und feine Teile. 3m Guben liegt bas mittellandifche Meer mit bem Golf du Lion [Du Lions] (Lowenbufen), bem Golf von Benua, bem torrhenifden Meer (Strafe bon Bonifacio und von Meffina), bem abriatifchen und ionifden Deer, bem agaifden Deer (Infelmeer ober Archis pelagus); burch die Strafe der Dardanellen tommt man ins Marmarameer, von hier burch ben Bosporus ins ichmarge Meer. Nordlich vom ichwarzen Meer, mit ihm burch bie Strage von Rertich verbunden, ift bas afowiche Deer. Der öftliche Teil bes mittellanbifchen Deeres gwischen Rlein-Afien, Gyrien und Nappten wird levantifches Meer genannt. Durch bie Strafe von Gibraftar ift bas mittellanbifche Meer mit bem atlantischen Meer verbunden. Der atlantische Ocean bilbet an ber Beftfufte von Europa den Meerbuien von Biscana (Bistaja), ben Ranal (bie belebtefte aller Geeftragen), Die irifche See (Rord: und St. Georgstanal), und bie Rorbiee. Durch brei fcmale Meerengen (Gund, großer und fleiner Belt) und durch das wegen feiner Sturme und Untiefen gefürchtete Rattegat und bas Stager-Rat fteht bie Norbiee mit ber